

KUNSTVERLAG
HUGO HELLER & C^{IE.}
WIEN. I, BAUERNMARKT 3.

Ⓜ Soeben erscheint:

DAS WERK

von

GUSTAV
KLIMT

60 Kunstblätter, von der kais. und königl. Hof- und Staatsdruckerei in Wien unter Aufsicht des Künstlers in Heliogravüre und Faksimile-Lichtdruck ausgeführt, davon 10 in Farben und Gold.

Format 465 × 475 mm.

Einleitende Worte:

Hermann Bahr
Peter Altenberg

Einmalige numerierte Ausgabe von
300 Exemplaren.

KUNSTVERLAG
HUGO HELLER & C^{IE.}
WIEN. I, BAUERNMARKT 3.

DAS WERK

von

GUSTAV KLIMT

Ausgabe A: Nummer I—XXXV: Die farbigen Blätter und das Titelblatt mit dem Faksimile des Künstlers signiert. Mit Beigabe einer Original-Handzeichnung des Künstlers. — In Kasette mit Schweinslederrücken u. Seidenvorsatz Preis K 1500.— (M. 1000.—).
Durch Subskription vergriffen.

Ausgabe B: Nummer XXXVI—LXX: Das Titelblatt mit dem Faksimile des Künstlers signiert. — In eleganter Kasette Preis K 750.— (M. 500.—).

Bis auf wenige Stücke vergriffen.

In die Exemplare I—LXX wird der Name des Subskribenten eingedruckt.

Ausgabe C: Nummer 1—230 in hübscher Kasette Preis K 500.— (M. 350.—).

== Preiserhöhung vorbehalten ==

Fast 6 Jahre sind es her, dass auf Anregung einiger Wiener Mäzene mit der Herausgabe dieses Werkes begonnen wurde, das einen Ueberblick über das Oeuvre des uns jetzt so jäh ent-rissenen Meisters geben soll. Schier unüberwindlich waren die Schwierigkeiten, die das Raffinement des Klimtschen Farbenzaubers selbst den raffiniertesten Künsten moderner Reproduktionstechnik entgegengesetzt. Durch die keine Mühe u. Kosten scheuende, hingebende Arbeit der altberühmten H. u. K. HOF- u. STAATSDRUCKEREI IN WIEN ist die Aufgabe dennoch auf das vollendetste gelöst worden.

Seit dem Sommer vorigen Jahres wurde diese Neuauflage unter eifriger Anteilnahme des Meisters vorbereitet. Ein tragisches Geschick fügte es, dass die Drucklegung vollendet wurde just an dem Tage, wo die tödliche Krankheit Gustav Klimt auf das Krankenlager niederwarf. Noch in den letzten Wochen galt sein Interesse diesem Werke, dessen äussere Ausstattung, für die er wertvolle Winke gab, er beaufsichtigte.